

Leute nicht gezwungen/an den örtern/da
man von feinem Wein gewissen/ Derhal-
ben diß getrenckfe / zu nötigem gebrauch/
von scharffsinigen Leuten er dacht / Nicht
aber darumb/ das man sich darein voll vñ
toll sauffen sollte/ welches der missbrauch
geschaffen / vnd mit der zeit eingeführet
hat.

Diß getrenck des Biers/ist nicht al-
lein bey vnsern Vorfahren vnd Eltern/son-
dern auch in vralten zeiten / für viel hun-
dert Jharen/im gebrauch vnd gemein ges-
wesen/Wiewol bey vns allein/ des Biers
gebrauch geblieben ist biß daher / So er
aber doch an andern örtern/ als in Thrac-
cia/Aphrica/Egypten / vnd verglichen
enden mehr/abgangen/ vnd im gebrauch
nicht geblieben. Plinius schreibt/Das
Bier habe in Hispanien geheissen Coelia
oder Ceria / In Egypten habe mans Zis-
tum vnd Curmi genand/ Es lebt sich ansez-
hen vnd scheint/als solten die Hispanische
Vlamen / Coeliae vnd Ceriae/ deprauirt/
verfelschet vnd verfehrt sein / aus dem
Teudischen wörtlein/ Beria/ durch veren-
derung eines Buchstaben / das wol fast
möglich sein kan/ Der Egyptian Zithum/
kämpft vom Grichischen her / von wegen
des Kochens/ Darumb das daß Bier heis-
ist/wan es gekocht oder gebrauen wird/
Die Thrases vnd Poeones / haben jhr
Bier